

Rettungsdienst in Gefahr: Warnung vor Reformen in Teltow-Fläming!

Die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH warnt vor den Folgen der Reform der Notfallversorgung und fordert deren Ablehnung.

Teltow-Fläming, Deutschland - Die geplante Reform der Notfallversorgung sorgt für Aufregung! Die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH schlägt Alarm und warnt vor katastrophalen Folgen, wenn der Rettungsdienst als medizinische Leistung im Sozialgesetzbuch V (SGB V) verankert wird. Geschäftsführer Denny Bouchon betont: „Der Rettungsdienst ist integraler Bestandteil der Gefahrenabwehr und darf nicht zu einer reinen medizinischen Leistung umgeformt werden.“ Diese drastische Veränderung könnte die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gefährden!

Der Rettungsdienst hat sich über Jahrzehnte als unverzichtbares Element im Bevölkerungsschutz etabliert. Täglich leisten die Rettungskräfte einen unersetzlichen Beitrag zur Sicherheit. Doch die Einführung bundesweiter Regelungen wird als unzulässiger Eingriff in die Länderkompetenz angesehen und könnte die bewährte Struktur der Rettungsdienste nachhaltig schädigen. Die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH beruft sich auf die Positionen des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Roten Kreuzes, die ebenfalls gegen diese Reform sind.

Dringender Appell an die Politik

In einem eindringlichen Appell fordern die Verantwortlichen die Mitglieder des Gesundheitsausschusses des Deutschen

Bundestages und alle politischen Entscheidungsträger auf, diese geplanten Änderungen abzulehnen. „Der Rettungsdienst muss in seiner jetzigen Form bestehen bleiben – selbstverständlich ohne sich sinnvollen Reformansätzen zu verschließen“, so die klare Botschaft. Die Zukunft der Notfallversorgung steht auf der Kippe, und die Zeit drängt!

| Details | |
|------------|-----------------------------|
| Ort | Teltow-Fläming, Deutschland |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at